

TABELLE II.  
Ansteigendes Gelände.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beispiel	Von Lager	Höhe in m	Nach Lager	Höhe in m	Steigung in m	Entfernung in km	1 m Steigung auf m	Zeit für 150 m	Kamelschritte auf 150 m	m in Min.
VII	V	755	VI	1022	267	21	79	2 m 3 s	155	73,2
VIII	X	748	XI	774	26	29,5	1135	2 m 10 s	161	69,2
IX	XI	774	XII	914	140	25	179	2 m 22 s	169	63,5
X	XVII	904	XVIII	1097	193	31	161	2 m 7 s	163	70,9
XI	XLII	622	XLIII	622	0	32	wagerecht	2 m 11 s	155	68,4
XII	LII	884	LIII	1196	312	32	102	2 m 6 s		71,6

Der Mittelwert für die Länge des Kamelschrittes beträgt, wie die angeführten Beispiele zeigen, in abfallendem Gelände 157,4 Schritt auf 150 m, in ansteigendem Gelände 160,6 Schritt auf 150 m. Damit wird das oben Gesagte bestätigt, daß die Kamelschritte im abfallenden Gelände länger sind als im ansteigenden, abgesehen von dem Einfluß anderer Faktoren auf den Gang. Nach Tabelle I geht das Kamel im abfallenden Gelände im Mittel 70,9 m in der Minute, ein Wert, der dem von Prof. Rosén für die ganze Reise gefundenen, 70,36 m in der Minute, sehr nahekommt. Nach Tabelle II machte mein Reitkamel als Mittelwert aus den sechs angeführten Beispielen 69,5 m in der Minute. Daraus geht hervor, daß die Geschwindigkeit in ansteigendem Gelände um 1,4 m langsamer ist als in fallendem. Läßt man Beispiel XI, wo es keine Steigung gibt, aus der Berechnung weg, so beträgt der Mittelwert 69,7 m in der Minute, und der Unterschied verringert sich auf 1,2 m.

Ein wirklicher Unterschied scheint sowohl in der Länge der Kamelschritte wie in der Zeit auf ansteigendem und abfallendem Boden vorzuliegen. Vergleicht man aber die einzelnen Beispiele in den beiden Tabellen miteinander, so wird man finden, daß diese Differenzen in der Praxis oft genug ganz illusorisch sind. Dies gilt natürlich besonders für Gelände, wo Fall und Steigung so unbedeutend sind, daß der Boden für das Auge vollkommen horizontal ist und auch in Wirklichkeit nicht merklich ermüdend muskelanstrengend wirkt. Wenn wir die beiden Beispiele I und VIII miteinander vergleichen, sehen wir, daß das Kamel beide Male 161 Schritt zu 150 m gebraucht hat, obgleich das Gelände im ersteren Fall im Verhältnis von 1:614 sinkt und im letzteren im Verhältnis von 1:1135 steigt. Vergleichen wir die beiden Geschwindigkeiten, so finden wir sie zu 68,4 m in der Minute im ersten und 69,2 m in der